

Cup der Vielfalt begeistert nicht nur Kicker

INKLUSIVES HALLENTURNIER

BAD SEGEBERG. Zum vierten Mal veranstalten die Lebenshilfe und die Trave-Schule Bad Segeberg ihr inklusives Fußball-Hallenturnier. Am Sonnabend, 24. März, werden ab 8.30 Uhr in der Kreissporthalle in Bad Segeberg 14 Mannschaften an den Start gehen, in denen Kicker mit und ohne Behinderung miteinander spielen. Bettina Kessler, Sportlehrerin der Trave-Schule, und Arne Erdmann, der für die Lebenshilfe tätig ist, initiierten den „Cup der Vielfalt“ im Jahr 2015. Bei der Premiere waren acht Teams dabei. „Mittlerweile ist die Resonanz so groß, dass wir sogar ein zweitägiges Turnier austragen könnten“, verriet Bettina Kessler. Organisatorische Gründe haben der

Größe des Teilnehmerfeldes aber eine Grenze gesetzt.

Dank der Hilfe vieler ortsansässiger Unternehmen konnte eine Tombola mit 1000 Preisen zusammengetragen werden. Die Sparkasse Südholstein übernahm sämtliche Druck-

kosten für Werbeflyer und Plakate, der Lions Club Segeberg steuert 1000 Euro zum Gelingen der Veranstaltung bei. „Wenn man sieht, mit welcher Begeisterung und Freude Spieler und Organisatoren bei der Sache sind, weiß man, wa-

rum man auf dem Marktplatz steht und Lose verkauft“, verriet Dr. Thomas Bonitz, der ehemalige Präsident des Lions Clubs. Er hatte die 2017er-Auflage des Cups der Vielfalt besucht: „Danach hatte ich keinen Zweifel, dass wir dieses Projekt auch weiterhin unterstützen sollten.“ Das vierte Turnier eröffnet am Sonnabend der zweifache Sieger und Titelverteidiger „Mensch ist der United“ mit dem Match gegen das Team der SOS-Dorfgemeinschaft Grimmen. Bis circa 15.30 Uhr dauern die Vorrundenspiele an, ehe es um die Platzierungen geht. Gegen 17.15 Uhr sollen neben der Siegermannschaft der beste Torwart, Torschütze und die Vertretung mit den schönsten Trikots ausgezeichnet werden.



Kai Gräper (v.l. / Sparkasse Südholstein), Arne Erdmann (Lebenshilfe), Bettina Kessler (Trave-Schule) und Dr. Thomas Bonitz (Lions Club Segeberg) engagieren sich für das inklusive Hallenturnier um den Cup der Vielfalt.

FOTO: MARKUS WEBER

maw